Schulwegplan

VS 13 St. Magdalen
Villach

www.auva.at

Stand: Mai 2017

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nützung oder Nichtnützung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nützung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Villach entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule 13 St. Magdalen genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!
Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang
Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden
Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn
Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit
Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebeligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.

Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler, verehrte Eltern!
Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Deshalb sind wir ständig bemüht, Schul- und Gehwege, aber auch alle anderen Verkehrsadern in unserer Stadt möglichst sicher zu gestalten. Aber aufgepasst: Der kürzeste Schulweg ist leider nicht immer der sicherste. Der vorliegende Schulwegplan soll für Sie, geschätzte Eltern sowie Erziehungsberechtigte, und Ihr Kind eine wertvolle Unterstützung für einen sicheren Schulweg sein.

Bürgermeister Günther Albel
Foto: Hannes Pacheiner

Ihr Günther Albel
Bürgermeister der Stadt Villach

Schule

Die Volksschule 13 liegt im Villacher Ortsteil St. Magdalen und wird durch die Dr. Schärf-Straße aufgeschlossen. Im Bereich der Schule gilt die höchstzulässige Geschwindigkeit von 30 km/h. In der Dr. Schärf-Straße ist nur ein kurzes Gehsteigstück westlich des Schulzuganges vorhanden. Ansonsten sind im direkten Schulumfeld keine Gehsteige ausgebaut. Die Schulkinder, die zu Fuß zur oder von der Schule gehen, benutzen die Dr.Schärf-Straße oder den Pappelweg.
An alle Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen oder diese abholen, ergeht die Bitte, sich an die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu halten sowie die gefahrene Geschwindigkeit den Straßenverhältnissen anzupassen. Fahren Sie auf Straßen ohne Gehsteig bitte vorsichtig! Ihr Verhalten trägt maßgeblich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bei.

Hinweis

Autoverkehr vor Schule:
Liebe Eltern! Bitte bedenken Sie, dass direkt vor der Schule mehr Verkehr ist, wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto fahren. Fahren Sie bitte entsprechend um- und vorsichtig, um Kinder, die zu Fuß gehen, nicht zu gefährden. Das gilt vor allem vor dem direkten Zugang zum Schulgelände. Bitte um besondere Vorsicht beim Rückwärtsfahren.

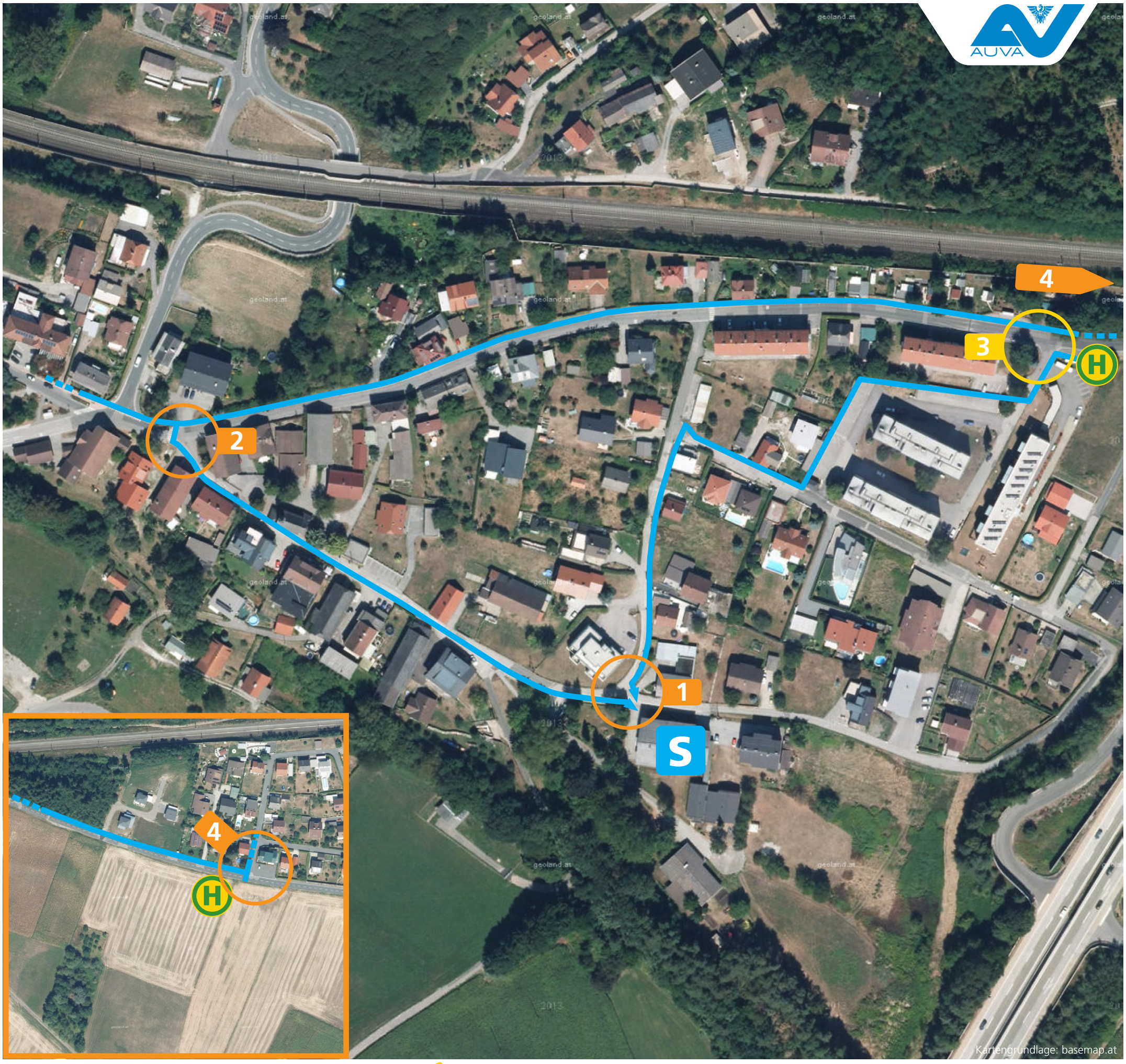
Wir sind für Sie da!

Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schulkinder, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schulkinder verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagogen:Pädagoginnen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schulkinder. Mehr Information: www.auva.at/schule

www.auva.at



S Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:

Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!

Stelle außerhalb der Karte

H Haltestelle

1

Dr.Schärf-Straße / Pappelweg:
Wenn du zwischen parkenden Autos auf die Straße gehst, sei bitte ganz vorsichtig. Es könnte sein, dass ein Auto ausparken möchte. Das erkennst du daran, dass die Rücklichter weiß leuchten. Du weißt aber nicht, ob der Autofahrer bzw. die Autofahrerin dich gesehen hat. Bleibe daher lieber stehen und lasse das Auto ausparken.

2

Ulricher Straße / Dr.Schärf-Straße:
Wenn ein Bus in der Haltestelle steht, warte bis dieser weggefahren ist.
Warte bis du freie Sicht auf die Straße hast. Schaue in beide Richtungen.
Wenn kein Auto kommt, darfst du die Straße queren.

3

Pappelweg / Hasenfeldweg / Perkonigweg:
Nach dem Unterricht verwende für die Heimfahrt mit dem Bus nur die Haltestelle „Perkonigweg“.
Steige für den Weg zur Schule nur bei der Haltestelle bei der „Dr.Schärf-Straße“ aus dem Bus.

4

Haltestelle „Zaksiedlung“:
Bei der Bushaltestelle gibt es keinen Zebrastreifen. Warte vor dem Queren der Straße, bis der Bus die Haltestelle verlassen hat und du gut in beide Richtungen sehen kannst. Stelle dich gut sichtbar am Fahrbahnrand auf. Schaue nach links und nach rechts. Gehe erst dann über die Straße, wenn du dir sicher bist, dass kein Auto kommt.